

# AUF DER REEPERBAHN NACHTS UM HALB EINS

(HANS ALBERS)  
[TRANSP. +1]

1. Silbern klingt und springt die Heuer, heut speel ick dat feine Oos.  
Heute, da ist mir nichts zu teuer, morgen geht ja die Reise los.  
Langsam bummel ich ganz alleine die Reeperbahn nach der Freiheit rauf.  
Treff ich eine recht blonde, recht feine, die gabel ich mir auf.

**Prerefrain:**  
Komm doch, liebe Kleine, sei die Meine, sag nicht nein.  
Du sollst bis morgen früh um neune meine kleine Liebste sein.  
Ist dir's recht, na dann bleib ich dir treu sogar bis um zehn.  
Hak mich unter, wir wollen zusammen mal bummeln gehn.

**Refrain:**  
Auf der Reeperbahn nachts um halb eins,  
ob du'n Mädel hast oder ob keins,  
amüsterst du dich, denn das findet sich  
auf der Reeperbahn nachts um halb eins.

Wer noch niemals in lauschiger Nacht  
einen Reeperbahnbummel gemacht,  
ist ein armer Wicht, denn er kennt dich nicht,  
mein St. Pauli, St. Pauli bei Nacht.

2. Kehr ich heim im nächsten Jahre, braun gebrannt wie so'n Hottentott,  
hast du deine blonden Haare schwarz gefärbt, vielleicht auch rot.  
Grüß dich dann mal ein Fremder Jung',  
und du gehst vorüber und kennst ihn nicht,  
kommt dir vielleicht die Erinnerung wieder,  
wenn leis' er zu dir spricht:

Prerefrain  
Refrain

M + T. Ralph Arthur Roberts  
© Edition Dux Halbig GfR.

Strophien

Sil - bern - klingt und springt die Heu - er, heut speel ick dat fei - ne Oos. Heu - te  
da ist mir nichts zu teu - er, mor - gen geht die Rei - se los. Lang - sam bum - mel ich  
ganz al - lei - ne die Ree - per - bahn nach der Frei - heit rauf. Treff ich ei - ne recht blon - de, recht  
fei - ne, die ga - bel ich mir auf. Komm doch, lie - be Klei - ne, sei die  
Mei - ne, sag nicht nein. Du sollst bis mor - gen früh um neu - ne mei - ne Klei - ne  
Liebs - te sein. Ist dir's recht, na dann bleib ich dir treu so - gar bis um  
zehn. Hak mich un - ter, wir woll'n jetzt zu - sam - men mal bum - mel gehn.  
Auf der Ree - per - bahn nachts um halb eins, ob du'n Mä - del hast o - der ob keins.  
a - mü - sterst du dich, denn das fin - det sich auf der Ree - per - bahn nachts um halb eins.  
Wer noch nie - mals in lau - schi - ger Nacht ei - nen Ree - per - bahn - bum - mel ge - macht,  
ist ein ar - mer Wicht, denn er kennt dich nicht, mein Sankt Pau - li, Sankt Pau - li bei Nacht.